

Der „Katalog der Ordensbibliotheken (KOBi)“ ist...

- ein Angebot an Ordensbibliotheken zur zeitgemäßen, elektronischen Erfassung ihrer Bestände (Katalogisierung)
- ein Kooperationsprojekt der Österreichischen Ordenskonferenz und der Erzabtei St. Peter und seit Juni 2020 online
- verwaltet die Katalogisierungsdaten einer wachsenden Anzahl von Ordensbibliotheken (dzt. ca. 173.000 Datensätze)
- basiert auf der etablierten Bibliothekssoftware (KOHA)
- KOBi ist als Verbund konzipiert. Es besteht somit die Möglichkeit, bereits bestehende Titeldaten zu nutzen. Eine Anbindung an den OBV gibt es nicht.
- Der KOBi bietet einen voll funktionsfähigen WebOPAC, bei welchem die Inhalte aller Katalog- und Exemplarfelder suchbar sind und sowohl eine Verbundsuche, wie auch eine bis auf die Ebene von Teilbibliotheken einzelner Institutionen Suche möglich ist.
- Die Erfassung der Titeldaten erfolgt nach den Standards des bibliothekarischen Regelwerks RDA (**R**esource **D**escription and **A**ccess).
- KOBi ist browser-basiert, verlangt also bei teilnehmenden Bibliotheken nur einen PC mit Internetzugang. Es ist keine Installation nötig.
- Die erarbeiteten Daten liegen am Server der Österreichischen Ordenskonferenz in Wien. Die systembibliothekarische Betreuung von KOBi erfolgt durch einen Fachexperten.

Was bietet KOBi:

- Im WebOPAC: <https://kobi.ordensgemeinschaften.at/>
 - einfache und erweiterte Suche mit Filtermöglichkeiten
 - Auswahl einzelner teilnehmender Bibliotheken
 - eigene Literaturverwaltung über „Einkaufskorb“
 - Inhalte aller Katalog-, wie Exemplarfelder sind suchbar
- In der Dienstoberfläche
 - Datenformat MARC 21 (**M**Achine-**R**eadable **C**ataloging)
 - bibliothekarisches Regelwerk RDA (**R**esource **D**escription and **A**ccess) zur Anwendung.
 - Normdatei gemäß GND [eingebunden über Z39.50-Schnittstelle]
 - Übernahme von Fremddaten aus dem BSB und dem SWB über Z39.50-Schnittstelle



- unbegrenzte Anzahl von Mitarbeiterparaphen mit unterschiedlichem Berechtigungslevel
- Bereitstellung vereinfachter Formulare (templates) für die verschiedenen Materialtypen (z.B.: Monografie, mehrbändiges Werk, Reihe Zeitschrift, ...)
- Bereitstellung der Sprachcodes nach DIN ISO 639-2 und Ländercodes nach DIN ISO 3166 sowie von Beziehungskennzeichen für Personen und Körperschaften
- Stapelbearbeitung von Exemplaren

Was kostet KOBi:

- Die **Kosten** für eine Teilnahme an KOBi sind vergleichsweise gering: Die KOHA-Software ist open source und daher kostenlos, für teilnehmende Bibliotheken fallen jedoch Kosten für die systembibliothekarische Betreuung und den Server an. Diese richten sich nach der Menge der in KOBi von der jeweiligen Institution eingearbeiteten (oder eingebrachten) Datensätze. Es gibt drei Kostenkategorien.
- Bereits vorhandene (ältere) Katalogisierungsdaten können für eine **Migration** nach KOBi in Frage kommen, sofern die Datenqualität (Titelerfassung nach RAK oder RDA) und das Datenformat dafür geeignet sind und eine Kosten-Nutzen-Abschätzung dafürsprechen. Dies ist vorab genau zu prüfen. Die Kosten für einem Migration sind extra zu tragen.

